



Bandinformation

Wir sind die Riffpiraten (Song)

Wir tun es nur aus Spass, und nicht für grosses Geld
Wir sind Idealisten, die letzten dieser Welt
Wir scheren uns nicht d'rum, was man von uns denkt
In welchem Wind, uns're Fahne hängt
Wir sind so wie wir sind, so wird das immer sein

Wir tanzen aus der Reihe, die Richtung ist egal
Wir haben 'nen eignen Kopf, und dadurch eine Wahl
Wir folgen keinem nach und niemand nimmt uns ein
Alles was wir tun, tun wir für uns allein
Wir sind so wie wir sind, so wird das immer sein

Refrain

**Wir sind die Riffpiraten auf dem großen Liedermeer
Mit Lust und viel Distortion kommen wir daher
Uns reichen drei Akkorde und ein wirklich simples Riff
Wir sind Rohdiamanten, kantig und ohne Schliff**

RIFFPIRATEN – die etwas andere Band

Warum sind die **RIFFPIRATEN** anders, als andere lokale Rockbands? Die Antwort ist einfach: Sie sind Spätberufene in Sachen gemeinsamen Musizierens, eine 58plus Musikcombo, mit völlig unterschiedlichen musikalischen Vorgeschichten und es gelingt ihnen mit ihren eigenen, deutschsprachigen Liedern, jedes Publikum zu begeistern. Und... die **RIFFPIRATEN** haben **keinen einzigen Coversong** in ihrem Programm, sie verlassen sich auf das eigene Songwriting.

Sänger und Gitarrist Bernd Scholz (64, Oberhaid) betätigte sich zu Beginn der 1980er Jahre als Lyriker und Liedermacher und widmete sich ab 1987 dem Homerecording. In dieser Zeit entstanden mehr als 250 Lieder, von denen die **RIFFPIRATEN** ein Dutzend Songs in ihr anfängliches Repertoire aufnahmen. Drummer Rainer Ullrich (58, Stettfeld) spielte Ende der 1980er Jahre in der lokal erfolgreichen Punkband **Igitt** und später in einigen Cover- und Crossoverbands, hatte jedoch 20 Jahre vor Gründung der **RIFFPIRATEN** keinen Bandkontakt mehr. Bassist Uwe Hock (60, Trabelsdorf) konnte bei Bandgründung keinerlei musikalischen Background vorweisen und spielte nie vorher ein Instrument. Er kam zum Bass und Musizieren wie die Jungfrau zum Kind.

Vom Stapel lief die Schaluppe der **RIFFPIRATEN** Anfang Oktober 2018, mit einer Ü50 Piratencrew, die voller Tatendrang das Gag-Projekt in unbekannte Gewässer führen wollte. Die Corona-Pandemie reduzierte zwar das anfängliche Quartett zum Trio, doch es stiegen die musikalischen Ambitionen der **RIFFPIRATEN**, die sich in der Veröffentlichung der CD *Die Rache der alten Männer*, zwei Twitch-Online-Gigs und ab Juni 2022 in ihren Gigs manifestierten.

Ob bei einem Indoor-Festival mit weiteren Punk- und Stoner Rock-Bands in der Kulturschule Gößmannsreuth oder auf dem Baunacher Felsenkeller, die lustigen oder nachdenklichen Rocksongs der **RIFFPIRATEN** finden bei ihren Zuhörern Gefallen. Egal ob Metallica-Fan oder älteres Kellerbesucherpaar, die **RIFFPIRATEN** schaffen es, musikalische Klüfte und Altersunterschiede zu überbrücken.

Die **RIFFPIRATEN** zeigen, dass auch im Alter aktiv mit der Rockmusik begonnen werden kann und eine Freizeitgestaltung für *Alte Männer* (Songtitel) in Sichtweite des Ruhestands nicht zwingend nur aus Gartenarbeit und Fernsehschauen bestehen muss.

Am 30. September 2023 feiern die **RIFFPIRATEN** ihr 5-jähriges Bestehen mit einem großen Gig im Saal der Brauerei Wagner in Oberhaid.



Bistro Balu, Hallstadt



Felsenkeller Baunach



Kulturschule Gößmannsreuth

Bandgeschichte (entnommen unserer Homepage riffpiraten.jimdofree.com)

Am Dienstag, dem 11. September 2018, hatten Stephan und Bernd gemeinsam mit ihren akustischen Gitarren herumhantiert und ein paar Liedchen aus der Feder von Bernd zum Besten gaben. Aus dieser Session kam die Idee, vielleicht eine Musikgruppe zu gründen.

Die Frage war: Wie einen Bassisten und Schlagzeuger finden? Uwe, Brettspielpartner von Bernd, der noch vor Monatsfrist über keinerlei Musikerfahrung verfügte, erfuhr den Tag darauf, dass er in der neuen Musikcombo als Bassist mitmachen musste, oder besser durfte. Zwar schmerzten seine Finger bei den ersten Tastversuchen auf der Bassgitarre, doch er war Feuer und Flamme und Bernd, der ihn in die hohen Gefilde der Basskunst einführte, war guter Dinge. Zu diesem Zeitpunkt wusste weder Stephan noch Uwe, dass sie unter dem Banner der **RIFFPIRATEN** musizieren würden, dem Bandnamen, den Bernd in demokratischer Selbstverständlichkeit für die Combo gefunden hatte.

Die Mitwirkung eines Drummers in der Band war allen Jungs bewusst, weshalb sie sich in die Welt hinaus begaben und nach einem talentierten Anfänger Ausschau hielten. Nach dem Kontakt mit der Bamberger Drum-Schule Insight-Drums meldete sich Roman und zeigte Interesse, bei den **RIFFPIRATEN** mitzumachen. Bei einem ersten Treffen im Cafe Abseits in Bamberg mit Roman, Uwe und Bernd wurden die musikalischen Ambitionen ausgelotet und man merkte schnell, dass die Chemie untereinander stimmte. Die erste Bandprobe wurde am Dienstag, 02.10.2018 angesetzt, 19 Uhr im Proberaum von Stephan. Dies war die eigentliche Geburtsstunde der **RIFFPIRATEN**. Die Gründung einer vollständigen Ü50 Rockgruppe war vollzogen.

Der aufgenommene Song "Modelchic" ist jenseits von Gut und Böse. Er ist katastrophal aufgenommen und nur als Zeitdokument zu sehen (soundcloud.com), der Gesang geht unter und trotzdem ist er Zeugnis der allerersten Bandsession, wo in Stephans Proberaum die vier Mitglieder der 50plus Musikcombo ihre gemeinsame Premiere hatten.

In den Folgewochen wurde der Liedergrundstock von acht Songs gespielt und geprobt und die Fortschritte ließen "Großes" erwarten, irgendwann einmal. Einen ersten Applaus der "Family&Friends" gab es beim Proberaum-Gig anlässlich Bernds Geburtstag am 24. November 2018. Roman war wegen einer Familienfeier nicht dabei, so dass als Gastdrummer Lorenz, Stephans Sohn, aushalf.

Doch dann die Hiobsbotschaft Anfang Dezember 2018: Roman, der Drummer, musste sich aus familiären und privaten Gründen von der Band zurückziehen. Das war nicht zu ändern, doch konnte schon am Tag nach jener für die **RIFFPIRATEN** traurigen Entscheidung der Kontakt zu einem versierten Drummer hergestellt werden. Rainer stand dann bereits am Abend des Kontakttags im Proberaum und trommelte die **RIFFPIRATEN** schwindelig. Nach Rainers Zusage, sich den **RIFFPIRATEN** anzuschließen, konnte sich die Musikcombo wieder auf ihre Songs und deren Proben konzentrieren.

Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatten die **RIFFPIRATEN** am 03. August 2019 beim Straßenmusikfestival "Pflasterklang" in Schweinfurt, wo vier einstündige Gigs an

verschiedenen Orten akustisch gespielt wurden. Am 02.10.2019 konnte die Rockband ihr einjähriges Bestehen feiern und tat dies am Buffet eines chinesischen Restaurants in Bamberg.

2020 sollte ein vielversprechendes Jahr für die **RIFFPIRATEN** werden, denn im März stand der erste große Gig im Pfarrsaal von Wonfurt an. Der Soundcheck Ende Januar war vielversprechend und brachte das respektable Musikvideo "Amerika" hervor. Dass die Bewerbung der **RIFFPIRATEN** für die First-Act-Night des Stadtbahnhofs Schweinfurt Erfolg hatte und sie als eine der vier Abendbands vor zahlendem Publikum auf einer Profibühne ausgewählt wurden, war das Highlight in der jungen Geschichte der Band. Doch dann kam das Virus Covid-19 und ruinierte alle Gigvorhaben. Wonfurt wurde zwei Tage vor dem Auftritt abgesagt, die First-Act-Night wenig später. Gleichzeitig kamen die persönlichen Differenzen zwischen Stephan und Bernd immer deutlicher zum Vorschein und nach der schweren Corona-Erkrankung von Bernd blieb für ihn nur eine Lösung: ohne Stephan weiterzumachen.

Nach Abstimmung zwischen Rainer, Uwe und Bernd machten die **RIFFPIRATEN** als Trio im Juni 2020 weiter. Songarrangements und Sounds wurden angepasst, das Songrepertoire hinterfragt. Aus der Bandprobe am 18.06.2020 ging eine CD-R hervor, die mit 16-Seitigem Booklet in ansprechender Aufmachung den "State of Music" des Rocktrios zeigte.

Der Song "Ich lieb dich" leitete ein neues Kapitel der Band ein: Das gemeinsame Komponieren von Liedern. Alle neuen Lieder sollten aus der gemeinsamen Feder stammen und zusammen erarbeitet werden. Auf der ersten offiziellen CD der Riffpiraten "Die Rache der alten Männer", die im Juni 2021 erschien, sind mit "Auf Kurs" und "Am Strand von Sylt" zwei gemeinsame Songs der drei Punk 'N' Rocker enthalten.

Seit Juni 2022 beschallen die **RIFFPIRATEN** bei ihren Gigs ihre Zuhörer und genießen das hervorragende Feedback.



Bandmitglieder

UWE HOCK, Bass, Backing Vocals (Trabelsdorf)



Die ersten Anfänge machte ich mit der Marschtrommel, die ich im örtlichen Spielmannszug schlagen durfte. Später kam die Landsknechtstrommel dazu, die schon eher in Richtung Bass geht. Mit Schlaginstrumenten fühlte ich mich wohl und entwickelte ein Talent dafür. Volksmusik und Märsche fand ich aber nicht so gut, es kam mir nur auf das Trommeln an. Dann kam lange nichts. Den Gitarrensound fand ich schon immer klasse und bei Pop, Rock und später Metal kam richtig Gänsehaut auf. Von tiefstem Herzen bin ich ein Hardrocker, der mit **Black Sabbath, Led Zeppelin, Iron Maiden, Judas Priest, Deep Purple**, um nur einige wenige zu nennen, aufwuchs. Das prägte meinen Musikgeschmack, der geblieben ist. Im Vergleich zu der Musik von heute muss ich immer wieder feststellen, dass die „Alten“ Großes geleistet haben und teilweise das immer noch tun, wie z. B. **Iron Maiden**. Musik ist Orientierung, Musik ist Motivation, Musik ist Freude, ohne die ich schon öfter das Handtuch geschmissen hätte. Selbst versuchte ich mich nie an der Gitarre, erste Griffe mit einer geschenkten E-Gitarre scheiterten bald. Zum Bass kam ich dann wie die Jungfrau zum

Kind. Die in der Entstehung befindlichen **RIFFPIRATEN**, damals noch ohne Namen, brauchten einen Bassisten. Bernd fragte mich einfach und ich wollte es ausprobieren. Nach kurzer Zeit entdeckte ich meinen Spaß am Musikmachen und übte von da an immer, wenn es die Zeit zuließ, nahezu jeden Tag. Vom anfänglich ausgeliehenen Harley Benton über einen Ibanez bin ich jetzt beim Fender Precision Bass gelandet.

Bernd zeigte mir die ersten Griffe, danach begann ich Fernunterricht bei Scotts Bass Lessons zu nehmen, bis heute (*Anm. 2021*). Gemessen an der Erfahrung von Bernd und Rainer bin ich noch der Anfänger, der aber stets Fortschritte macht. Ein alter Pirat lernt nicht mehr so schnell, aber wo ein Wille, da ein Fahrwasser.

Die **RIFFPIRATEN** sind unabhängig und machen ihr eigenes Ding, vielleicht gehen wir ja noch in die Rock'n'Roll Hall of Fame ein (HaHa). Spass haben wir jedenfalls. Corona hat uns einen Strich durch den ersten Bühnenauftritt gemacht, es kann also nur besser werden. Von unserer CD erhoffe ich mir, dass sie viele Menschen erreicht und ihnen genauso viel Spass macht wie uns. Ganz im Sinne der Broilers: *Die Hoffnung stirbt nie*.

RAINER ULLRICH, Drums, Percussion, Vocals (Stettfeld)



Aufgewachsen in Ebern, durch den fünf Jahre älteren Bruder früh mit Rockmusik von **Led Zeppelin, Deep Purple, Black Sabbath** usw. in Berührung gekommen. Erstes Instrument war eine Kindergitarre, erster gespielter Song das *Smoke on the Water*- Riff. Es hörte sich zumindest so ähnlich an.

Mit 15 zufällig ans Schlagzeug geraten und hängen geblieben. Bandtechnisch erste Kontakte als Roadie bei **Rockstage**, für die mein Bruder Walter am Mischpult stand.

Erste Band **Sunrise** (1983) spielte Coverversionen von alten Klassikern und erste von mir geschriebene Songs. Zweiter Gitarrist war Schöni, mit dem ich nach **Sunrise** die Band **More** (1985) gründete. **More** stand für Rocksongs aller Couleur und die ersten deutschen Punkrocksongs von den **Toten Hosen** und den **Straßenjungs** waren auch im Programm. Einer der alten Klassiker war *Start me up* von den **Rolling Stones**, bei dem wir immer einen Gast aus dem Publikum auf die Bühne holten, um die Kuhglocke zu spielen. Einer unserer Gäste war Bany, mit dem fortan Kontakt bestand.

Nach dem Ende von **More** gründeten Schöni, Bany und ich die Punkband **IGITT** (1986-1989). Zuerst spielten wir Punk und New Wave Cover (**Die Toten Hosen**, **Ramones**, **The Cure** usw.) und eine handvoll eigene Songs, später nur noch eigene Songs. Aufnahme von zwei Demokassetten (*Gut drauf, Wir sind noch keine Popstars*) bei denen auch der Song *Roter Käfer* entstand, mit dem wir bei Radio Downtown/Erlangen bei einem Musikwettbewerb für lokale Bands zeitweise vor **JBO** lagen. **IGITT** war unter anderem Vorband von **Dead Facts** und **Lustfinger**, mit dem Höhepunkt zweier Konzerte mit **NORMAHL**.

Nach der Auflösung der Band war erst einmal eine musikalische Pause angesagt bis eine Freundin meinte, in Staffelbach suche eine Band einen zuverlässigen Schlagzeuger. Also Einstieg beim **Mühlbachtrio**, später **OLD MAIN RIVER BAND** (1996-1998), bei der Coversongs gespielt wurden.

Anschließend sehr lange Pause, bis ich auf der Homepage von Thomann die Anzeige der **RIFFPIRATEN** las und diese anscrieb. Leider war ich zu spät. Zwei Monate später stieg ich dann nach Weggang ihres ersten Drummers bei den **RIFFPIRATEN** ein. Erste Auftritte dann beim „Family&Friends Grillen“ und akustisch beim Pflasterklang 2019 in Schweinfurt.

Was wünsche ich mir für die musikalische Zukunft? Weiter Spaß haben mit Bernd und Uwe, weiter Songs zusammen schreiben und wenn Corona es zulässt, endlich mal unsere Songs live vor Publikum zu spielen (*Anm.: geschrieben 2021*).

Ich freue mich, dass wir unsere offizielle CD haben und auf das Feedback und vor allem auf unsere anstehenden Gigs.

BERND SCHOLZ, Vocals, Gitarre (Oberhaid)

Mein erstes eigenes Lied schrieb ich mit 14, mit englischem Text, man sollte ja nicht verstehen, was ich da sang. Ein Jahr später führte mich ein Freund in die Musik von **Leonard Cohen** ein, die mein musikalisches Wirken prägen sollte. Cohen, kanadischer Songwriter und Poet, war für mich Idol und ich spürte, auch ich hatte etwas zu sagen. So begann ich, wie Cohen als junger Künstler begann: Ich schrieb Lyrik und Lieder und glaubte (analog **Bob Dylan**), dadurch ließe sich die Welt verändern. Es waren nur jugendliche Träume.



Am 15. November 1979 war es dann so weit. Mit einem Grundstock an Gedichten und Liedern konnte ich **Leonard Cohen** vor und nach seinem Konzert in der Nürnberger Meistersingerhalle gegenübertreten und von meinem Schaffen berichten. **Cohen**, der noch vor **Bob Dylan** als größter poetischer Songwriter galt, nahm sich Zeit und ermutigte mich, an meinen Gedichten und Liedern festzuhalten, auch wenn es ein steiniger Weg werden sollte.

Kein halbes Jahr nach **Cohens** Ratschlag veröffentlichte ich meinen ersten Gedichtband **Schöne Aussichten**. Der brachte mir den Kontakt zum Fehldruck Verlag, Hannover, ein, der mein Büchlein bundesweit vertrieb. Da die Verlagsinhaber aus der Punkszene kamen und auch Musikkassetten (vor allem Punk) herausbrachten, überraschte es mich, dass sie meine erste Audiokassette **Alles beim Alten** mit Gedichten und Liedern 1982 veröffentlichten.

Zwischen 1982 und 1988 folgten in meiner Liedermacherphase eine weitere Musikkassette **Einfach so**, die eine sehr gute Rezension im Fränkischen Tag und im Bayerischen Rundfunk erhielt. Ein Liveinterview im Lokalsender **Fun Boy Radio Bamberg** folgte, in dem auch zwei Lieder der Audiokassette gespielt wurden.

Mit Klaus Stürzenberger vom Bayerischen Rundfunk (Sportmoderator der Fußballspiele des 1.FCN und DJ der Musiksendung *Pop Club* auf B3) gewann ich einen Mentor, der meine künstlerischen Ambitionen unterstützte. In den 1980er Jahren trat ich so als Liedermacher in Cafés, Kneipen und zu privaten Anlässen auf, und spielte auch bei Autorenlesungen meine Songs.

Noch vor 1990 zog ich mich aus beruflichen und persönlichen Gründen von öffentlichen

Auftritten zurück und widmete mich nur noch dem Homerecording. Über 250 Rocksongs entstanden so zwischen 1990 und 2015, aufgenommen mit verschiedenen Mehrspurgeräten. In meiner musikalischen Ausrichtung spielten nach 1990 Liedermacher keine Rolle mehr. Es waren und sind Bands wie **The Ataris**, **Creed**, **Alter Bridge**, **Five Finger Death Punch** oder **Stone Sour**, die den Takt angeben.

2015 veröffentlichte ich meine CD **Jenseits von selig** in einer kleinen Auflage von 100 Stück mit den 17 besten Liedern der Jahre 2010 bis 2015, ohne diese Songs live spielen zu können.

Der Versuch, Musik auch in einer Gruppe zu machen, scheiterte dreimal, immer bereits nach dem ersten Treffen. Es stimmte nie die Chemie. Kurz vor Vollendung des sechzigsten Lebensjahrs kam dann unerwartet wieder der Wunsch auf, die eigenen Lieder vor Zuhörern spielen zu wollen. Es war nur dem Zufall zu verdanken, dass mit einem Arbeitskollegen und meinem Brettspielpartner Uwe aus heiterem Himmel, Jux und Tollerei eine Band entstand: die **RIFFPIRATEN**. Einen Drummer fanden wir über eine Bamberger Drum-Schule, doch musste der bereits nach drei Monaten aus familiären Gründen das Handtuch werfen. Gut, dass ich Rainers e-mail von seiner Anfrage noch hatte und er Interesse am Mitmachen zeigte.

Durch meine Lieder aus der Homerecording-Zeit konnten wir auf einen soliden Liedergrundstock zurückgreifen, auf solche Lieder, die zu den **RIFFPIRATEN** passten. Rainer, der Banderfahre in der Gruppe, sorgt dabei mit den passenden Drums und Tempo für den richtigen Kurs der Piratenschaluppe. Nach zweieinhalb Jahren und einer Bandzäsur war schließlich die Zeit gekommen, gemeinsam neue Songs zu schreiben. *Ich lieb dich* ist das Paradebeispiel für das, was dabei herauskommen kann. Oder das auf der CD enthaltene *Auf Kurs*. Für die Zukunft heißt es nun: Es gibt viel zu tun, packen wir es an.

Chaos Covid-19

Nach der Teilnahme am Straßenmusikfest Pflasterklang im August 2019 in Schweinfurt sollte zügig ein erster offizieller Bühnengig folgen. Dafür war der Wonfurter Pfarrsaal mit 150 Gästen vorgesehen. Die Terminentscheidung für März 2020, statt den Alternativtermin Dezember 2019 zu wählen, stellte sich im Nachhinein als fatal heraus, denn ab Februar 2020 sollte die Welt anders ticken.

Niemand konnte bei der gelungenen Generalprobe im Januar 2020 im Pfarrsaal von Wonfurt ahnen, dass sich eine dunkle Viruswolke über Europa und den **RIFFPIRATEN** zusammenzog.

Die **RIFFPIRATEN** nahmen auf der Generalprobe ein Musikvideo von ihrem Song "Amerika" auf, welches die Vorfreude auf den Gig im März 20 ausstrahlt (Video auf Youtube).

Niemand kann sich daran erinnern, dass im Januar 2020 das Wort Corona-Pandemie und die Furcht einer Gig-Absage präsent war. Erst Mitte Februar, nach der Kenntnis, dass ein Virus die Welt drohte lahmzulegen, schob sich die Furcht der Absage des Wonfurt-Gigs in den Vordergrund. Es drängte sich die Frage auf, hätte nicht doch der Gig im November/Dezember des Vorjahres angesetzt werden sollen?

Zur gleichen Zeit, Februar 2020, lief die Bewerbung der **RIFFPIRATEN** für die First-Act-Night des Stadtbahnhofs Schweinfurt. Für die jährlich stattfindende First-Act-Night wurden drei bis vier Newcomer-Bands aus der Region gewählt, die sich als aufstrebende Künstler auf einer Profibühne zahlenden Gästen vorstellen durften. Am 03. März 2020 meldete sich Flo Streibich vom Stadtbahnhof via e-mail: "Herzlichen Glückwunsch, dies ist eine ZUSAGE zur First Act Night am 18.04.! Dies heißt wohl, dass uns eure Bewerbung überzeugt hat!". Es sollte anders kommen. Corona legte den Stadtbahnhof 2020 und damit die First-Act-Night außer Betrieb, nachdem kurz zuvor der Wonfurt-Gig angesichts der sich ausweitenden Corona-Pandemie zwei Tage vor dem Auftritt, an einem düsteren Donnerstag, vom Pfarrgemeinderat gecancelt wurde.

Sechzehn Monate nach Gründung der Band waren nicht nur die ersten wichtigen Auftritte der **RIFFPIRATEN** geplatzt, es kam auch zu Differenzen innerhalb der Band, die zusammen mit der schweren Coronaerkrankung vom Sänger und Gitarristen der Gruppe Ende März 2020 ein Fortbestehen der Musikcombo fraglich machten.

Im Mai 2020 war klar, Covid-19 hatte die **RIFFPIRATEN** nicht zerschlagen können, sie jedoch zu einem Trio reduziert und um ihre ersten bedeutenden Auftritte beraubt. Generell wurden vom Virus mögliche Gigs in weite Ferne verbannt. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben wurde selbst das Proben eingeschränkt.

Nach den Lockerungen der Einschränkungen im Sommer 2020 blieb nur das Hoffen auf eine Besserung der Auftrittsmöglichkeiten. Deshalb sollte im Spätherbst 2020 der erste große offizielle Gig der **RIFFPIRATEN** in Bamberg stattfinden.

Die Absage dieses Events im November 2020, das gut vorbereitet war und unter strenger Einhaltung der Coronasicherheitsmaßnahmen vor 50 ausgewählten Personen im Saal der Bamberger Gaststätte Schützenclub 04 stattfinden sollte, war dann angesichts der wieder rasch steigenden Infektionszahlen in Bamberg fast schon zu erwarten. Der Hausherr sagte wenige Tage vor dem Gig ab. Es war verständlich und in der aus Veranstaltungssicht schweren Zeit eine logische Konsequenz.

Auch wenn der Traum von tollen Gigs platzte, die junge Band alter Männer arg auf die Probe gestellt wurde und 2020 sogar ein Mannschaftsmitglied verloren ging, hat das verbliebene **RIFFPIRATEN**-Trio Charakter gezeigt und durchgehalten. Der Weg der kleinen Ziele half dabei: Erste gemeinsame Probe nach Bandzäsur und Aufhebung des Lockdowns im Juni 2020, erste gebrannte CD "Zeitenwende Rehearsal" mit Aufnahmen einer Bandprobe, Anschaffung eines Digitalmischpults im Oktober 2020 und dann Aufnahme von 15 Liedern zwischen Oktober 2020 und Mai 2021 für die Herausgabe der ersten offiziellen CD *Die Rache der alten Männer*. Das Virus konnte die **RIFFPIRATEN** nur bremsen, aber nicht aufhalten.

Es war die altersbedingte Abgeklärtheit, die das Virus daran hinderte, die **RIFFPIRATEN** komplett zu zerstören. Die Akzeptanz der Einschränkungen, die Besonnenheit im Hinblick auf ausfallende Bandproben und Gigabsagen und vor allem die Übernahme von Verantwortung ließen das Piratenschiff weitersegeln. Dabei war die Gewissheit, eine Altherrentruppe verfüge nicht über unerschöpfliche Zeitressourcen, omnipräsent. Dort wo die Mitglieder einer zerfallenden, jugendlichen Rockband über unerschöpfliche Zeitmittel zu

verfügen scheinen und nach einem Auseinanderbrechen der Gruppe einfach neu anfangen, dünnt sich die Luft in den Regionen von Oldies spürbar aus. Eine vertane Chance bleibt vertan und wird durch keine neue ersetzt. It's too late, sorry.

Covid-19 hatte einen mächtigen Strich durch die Bandrechnung gemacht. Es hatte das Visir heruntergeklappt und war auf Konfrontation gegangen. Doch die **RIFFPIRATEN** haben mit **Die Rache der alten Männer** geantwortet und ein Zeichen gesetzt: Alte Männer sind musikalisch zäh und die **RIFFPIRATEN** besonders.

Seit Juni 2022 Normalbetrieb

Mit dem ersten Gig im Juni 2022 beim 30-jährigen Jubiläum der Memmelsorf Barons kehrte bei den **RIFFPIRATEN** Normalbetrieb in Sachen Rockband ein. Gigs müssen nun beschafft und dann gespielt werden. Für eine Altherrentruppe eine gewisse Anstrengung hinsichtlich Auf- und Abbau, Fahrt zum Gig, Auftritt (bis 3 1/2 Stunden) und alles wieder retour. Ob Kulturschule Gößmannsreuth, Bistro Balu Hallstadt (2x), Felsenkeller Baunach (2x), Memmelsdorf Barons, Paul's Rockkneipe Bamberg sowie zwei große private Veranstaltungen, die **RIFFPIRATEN** haben gezeigt, dass sie jedes Publikum unterhalten können.

Homepage Viele Informationen über die Band, Blog

riffpiraten.jimdofree.com

e-mail:

riffpiraten@wir-sind-cool.org

Musik Große Auswahl an Songs

[soundcloud.com -> Riffpiraten](https://soundcloud.com/riffpiraten)

Videos Musikvideos und Livemitschnitte

[youtube.com -> Riffpiraten Musikcombo](https://youtube.com/riffpiraten)

Infos Anstehende Gigs, Flyer

backstagepro.de/riffpiraten

Sonstiges

Instagram **#riffpiraten**

